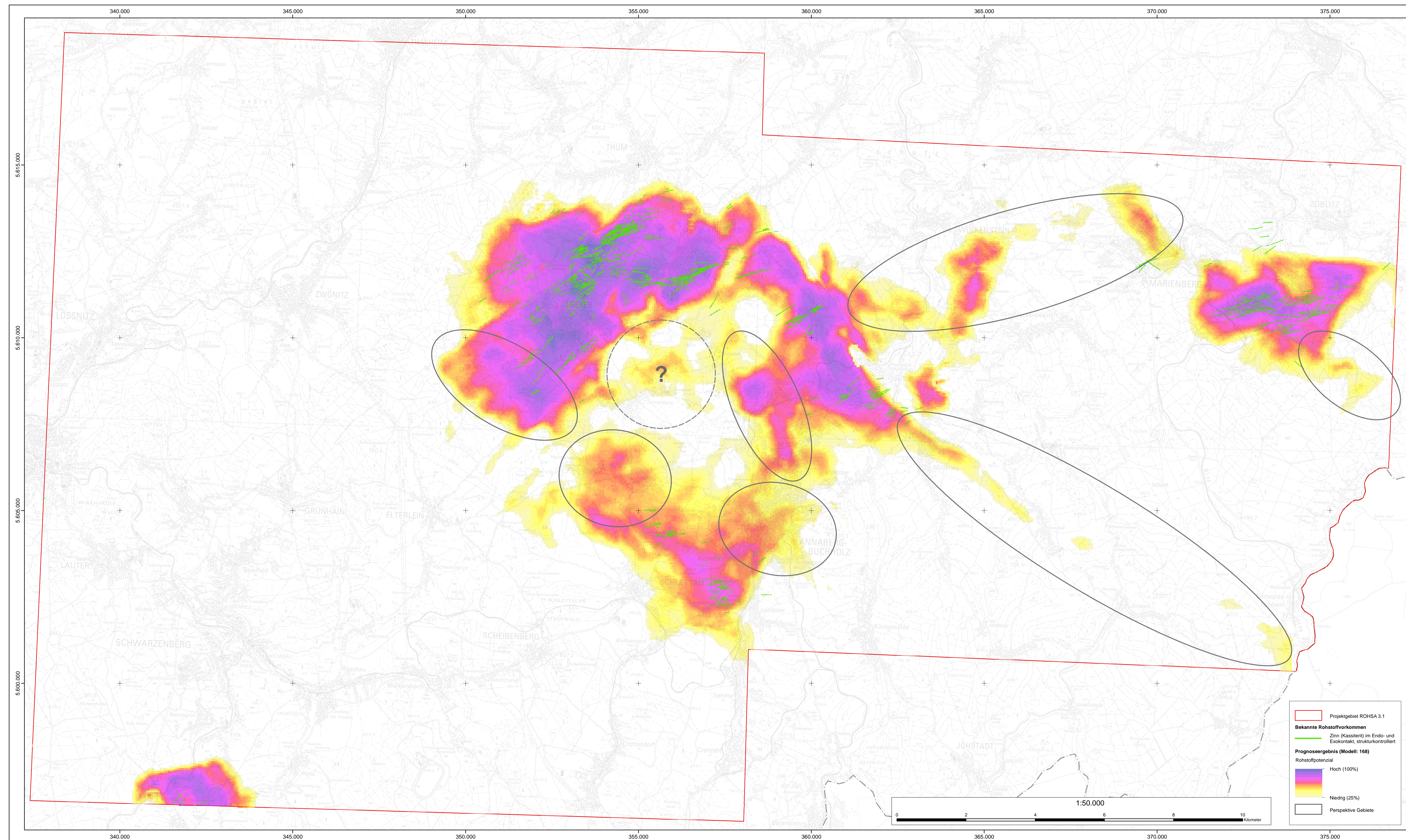


Prognosekarte (Lokalitäten)

Mittleres Erzgebirge (ROHSA 3.1)

Zinn (Kassiterit) im Endo- und Exokontakt, strukturkontrolliert

1 : 50.000



Beschreibung des prognostizierten Mineralisationsstyps

- Der prognostizierte Mineralisationsstyp ist eine hochmetamorphe, hydrothermale Mineralisation auf Basis von Zinn (Kassiterit) im Endo- und Exokontakt, strukturkontrolliert.
- Die Mineralisation ist auf die Bereiche der Thum-Gruppe, der Jachimov-Gruppe und der Kinovec-Gruppe beschränkt.
- Die Mineralisation ist auf die Bereiche der Thum-Gruppe, der Jachimov-Gruppe und der Kinovec-Gruppe beschränkt.

Geologische Interpretation

Die Beobachtung der Granithochlagen (Bakante 1) als wichtiger Lagerstättenkontrollfaktor führt zu einer Interpretation der Lagerstättenbildung als Ergebnis der Interaktion von Granitmagmatismus und Metaschieferung. In Kombination mit den anderen Faktoren, wie z.B. tektonische und chemische Eigenschaften des Granites und Lage und Bedeutung von Strukturmerkmalen, kontrollieren sie die Verteilung der Mineralisation. Die hohe Gehalte der großen NiO₂-involatilen Bestandteile unterstützen diesen geologischen Zusammenhang. Die Lagerstättenbildung ist mit einer hohen Konzentration an Zinn (Kassiterit) verbunden, was auf eine hohe Konzentration an Zinn (Kassiterit) in der Granitmagmatismus- und Metaschieferung-Interaktion hindeutet. Die geologischen Interpretation ist durch die Lage und Morphologie der Lagerstätten, die geologischen Interpretation ist durch die Lage und Morphologie der Lagerstätten, die geologischen Interpretation ist durch die Lage und Morphologie der Lagerstätten.

Prognoseparameter

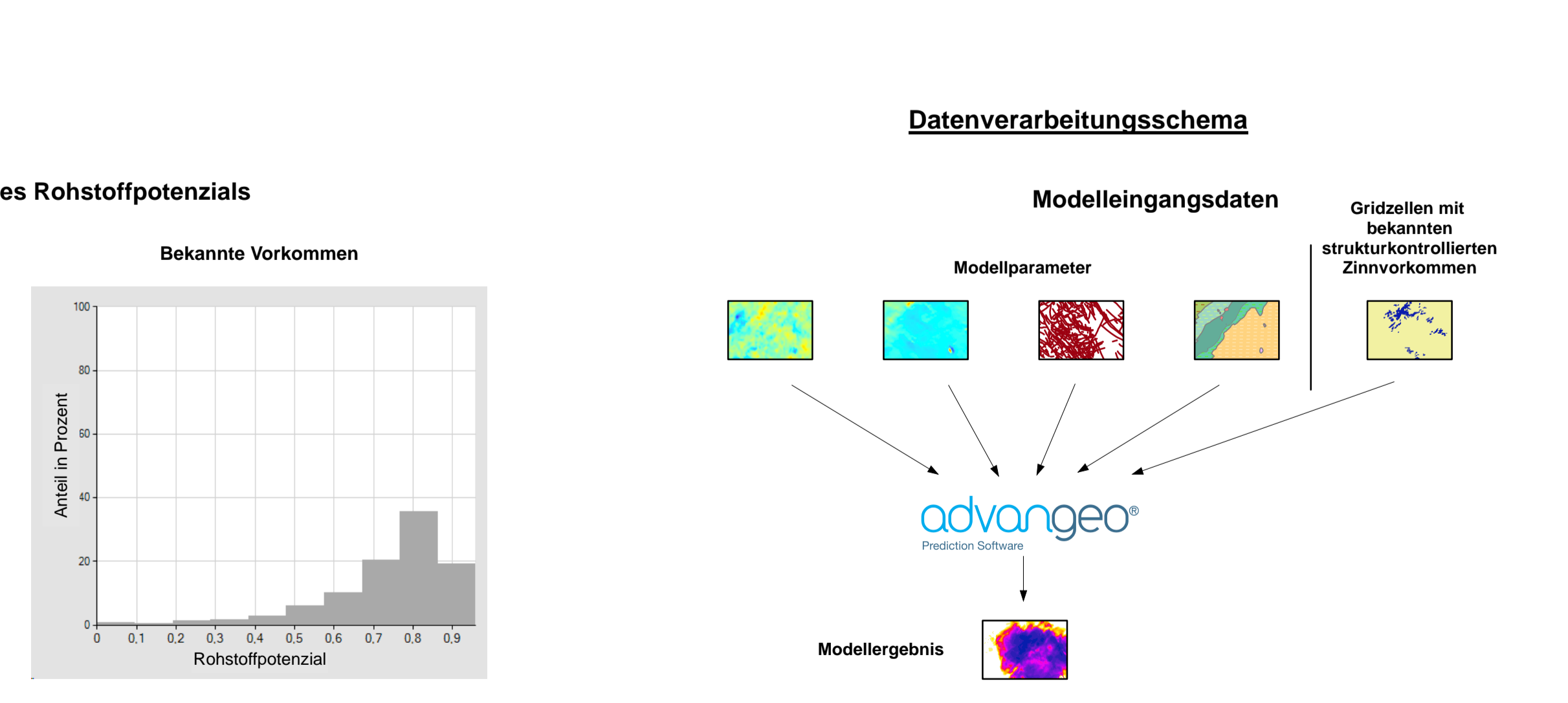
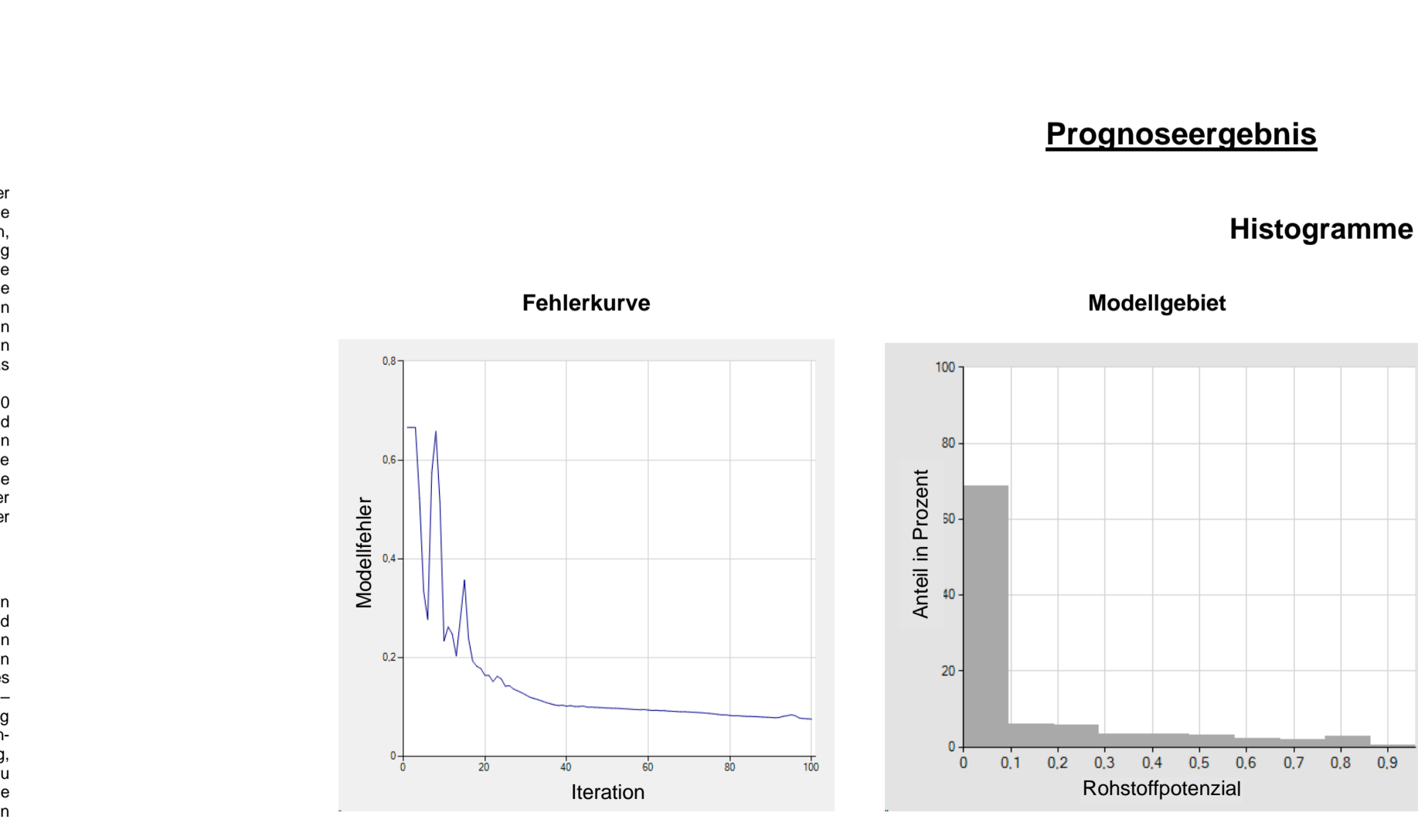
Die Trainingsdaten und Modellparameter sind in den Bekannten dargestellt. Die Zielgrößen der Bekannten-Geochemie werden abstrahiert nicht als Modellparameter verwendet. Diese Daten werden zur unabhängigen Kontrolle des Modellierungsergebnisses genutzt (Voraussetzung: Bekannte Mineralisationen sind sekundäre Ausdehnungen in Bekannten aus). Das Training erfolgte über die gesamte Bekannte-Geochemie.

Technische Beschreibung des Ergebnisses

Die Fehlerkurve zeigt, dass eine wesentliche Instabilität bereits nach 100 Iterationen ein stabiles Ergebnis mit einem RMSE-Wert von 7,7 erreicht wird.

Prognostizierte Gebiete

Bisher wenig untersuchte bzw. unbekannt mineralisierte sind in den Gebieten von Arnoberg, Malsberg, Lützel und Pilsberg. Diese Gebiete sind im Rahmen der Bekannten-Geochemie als sekundäre Ausdehnungen der Lagerstätten identifiziert worden. Die Lagerstättenbildung ist mit einer hohen Konzentration an Zinn (Kassiterit) verbunden, was auf eine hohe Konzentration an Zinn (Kassiterit) in der Granitmagmatismus- und Metaschieferung-Interaktion hindeutet.



Modelleingangsdaten (1:600,000)

Modellparameter (geordnet nach Wichtigkeit)

Parameter	Connection Weights	Garsens Algorithm
1 Abstand Granit Typ Eibenstock - Erdoberfläche	107	5,14
2 Verbruttungsgrad - Granite (Ingesamt)	-690	3,25
3 Magnetik - delta T Gradient	-1627	2,64
4 Störungen - euklidischer Abstand Länge - sehr groß	-698	3,17
5 Geologie - euklidischer Abstand zur Ausrichtfläche Thum Gruppe	-654	2,44
6 Granite - delta G Gradient	-741	2,13
7 Störungen - euklidischer Abstand Struktur - mittel	-524	2,07
8 Geologie - euklidischer Abstand zur Ausrichtfläche Neoproterozoikum	-522	2,07
9 Geologie - euklidischer Abstand zur Ausrichtfläche Jachimov Gruppe	-564	1,94
10 Granite - delta G Absolutwert	-1019	1,81
11 Störungen - euklidischer Abstand Streichrichtung - E-W	-734	1,81
12 Störungen - euklidischer Abstand Streichrichtung - N-S	-527	1,78
13 Magnetik - delta T Absolutwert	-588	1,75
14 Geologie - euklidischer Abstand zur Ausrichtfläche Kinovec Gruppe	-482	1,68
15 Störungen - euklidischer Abstand Länge - groß	-441	1,69
16 Störungen - euklidischer Abstand Streichrichtung - NE-SW	-654	1,57
17 Störungen - euklidischer Abstand Kreuzungspunkte	-695	1,53
18 Störungen - euklidischer Abstand Länge - kurz	-711	1,41
19 Störungen - euklidischer Abstand Länge - mittel	-691	1,34
20 Störungen - euklidischer Abstand Struktur - gering	-708	1,32
21 Bachsediment-Geochemie - log10 Cu Absolutwert	-352	1,30
22 Bachsediment-Geochemie - log10 Pb Absolutwert	-355	1,27
23 Störungen - euklidischer Abstand Streichrichtung - NW-SE	-654	1,26

Wichtige Datenquellen

Jahr	Titel	Verfasser	Skala	Geologie	Geologie
1986	Prognosekarte ROHSA 3.1	Beak	1:50.000	Geologie	Geologie
1986	Geologische Karte des Erzgebirges	Beak	1:100.000	Geologie	Geologie
1986	Geologische Karte des Erzgebirges	Beak	1:100.000	Geologie	Geologie
1986	Geologische Karte des Erzgebirges	Beak	1:100.000	Geologie	Geologie

Wichtige Datenquellen (Zusätzlich)

Jahr	Titel	Verfasser	Skala	Geologie	Geologie
1986	Geologische Karte des Erzgebirges	Beak	1:100.000	Geologie	Geologie
1986	Geologische Karte des Erzgebirges	Beak	1:100.000	Geologie	Geologie
1986	Geologische Karte des Erzgebirges	Beak	1:100.000	Geologie	Geologie

Prognosekarte (Lokalitäten)

Mittleres Erzgebirge (ROHSA 3.1)

Zinn (Kassiterit) im Endo- und Exokontakt, strukturkontrolliert

1 : 50.000

Beak Consultants GmbH
 Am St. Nicolas Schacht 13
 09599 Freiberg, Germany
 www.beak.de

Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie
 Pflanzler Platz 3
 01104 Dresden
 www.sml.sachsen.de/fug

Kartographie & Layout
 E. Dörmeyer (Beak), A. Kießlich (Beak)

Kartographie
 E. Dörmeyer (Beak), U. Köhler (Beak), A. Kießlich (Beak), D. C. Lögler (Beak)

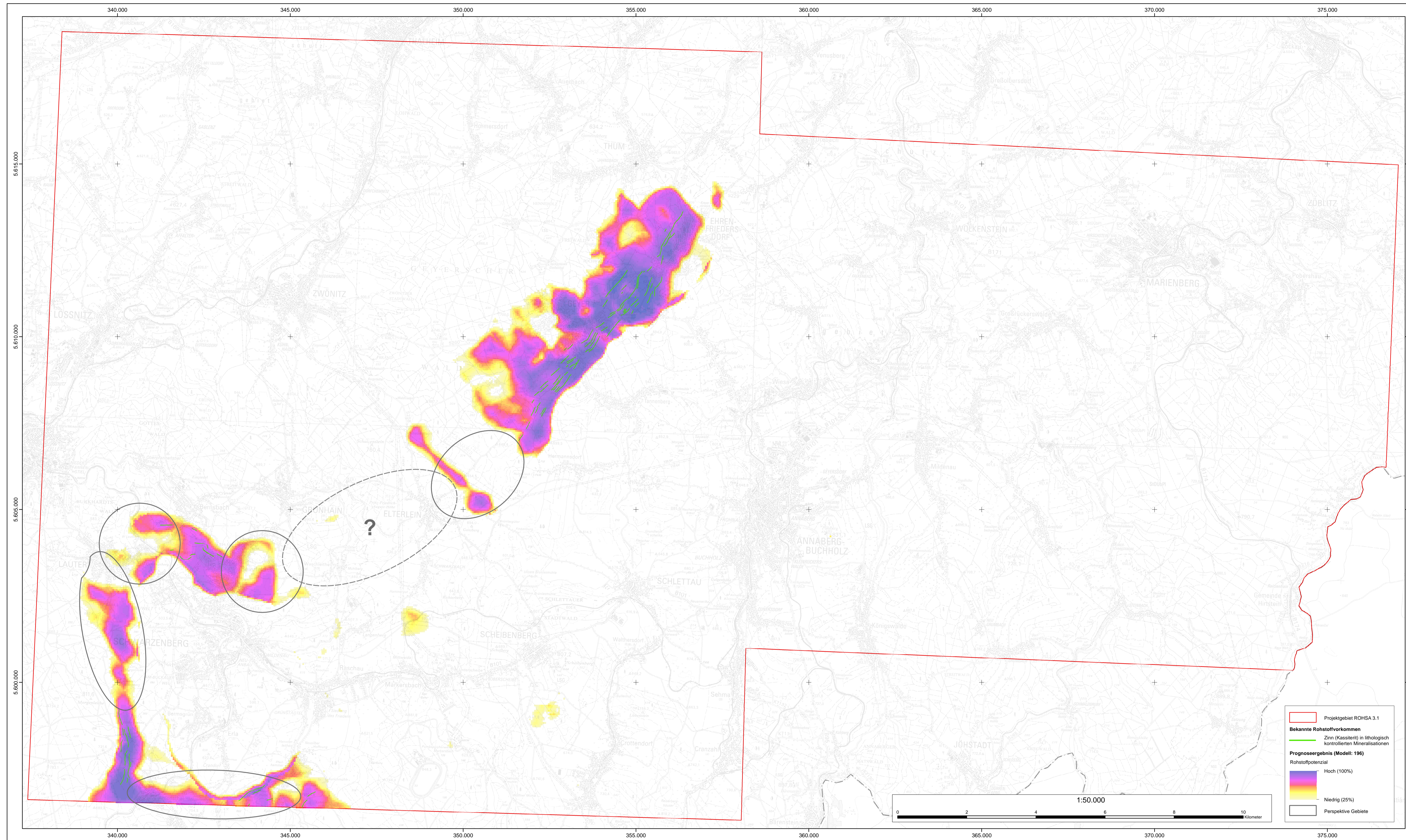
Referenz System
 Transverse Mercator
 Datum: D_1956, 1989

Prognosekarte (Lokalitäten)

Mittleres Erzgebirge (ROHSA 3.1)

Zinn (Kassiterit) in lithologisch kontrollierten Mineralisationen

1 : 50.000

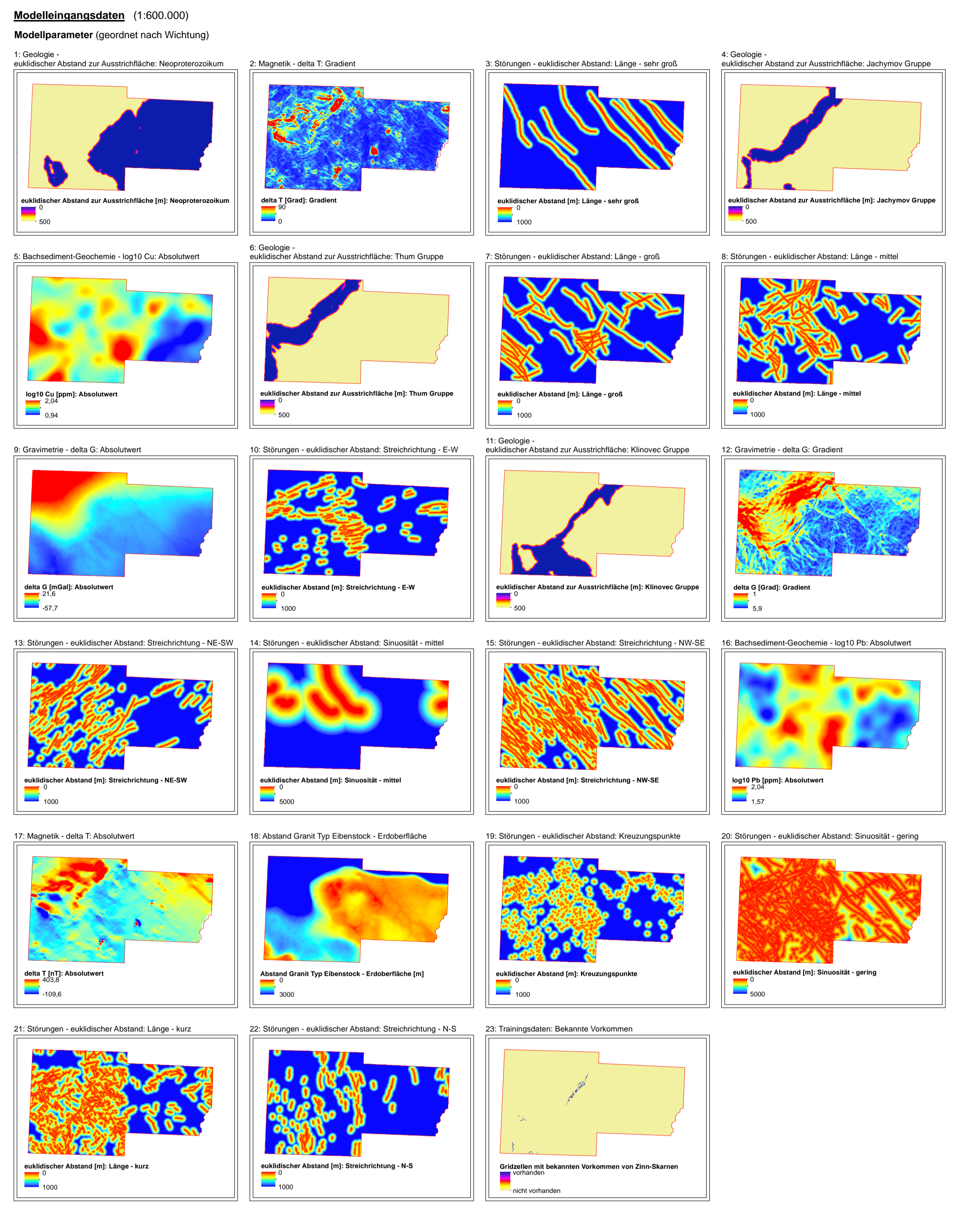
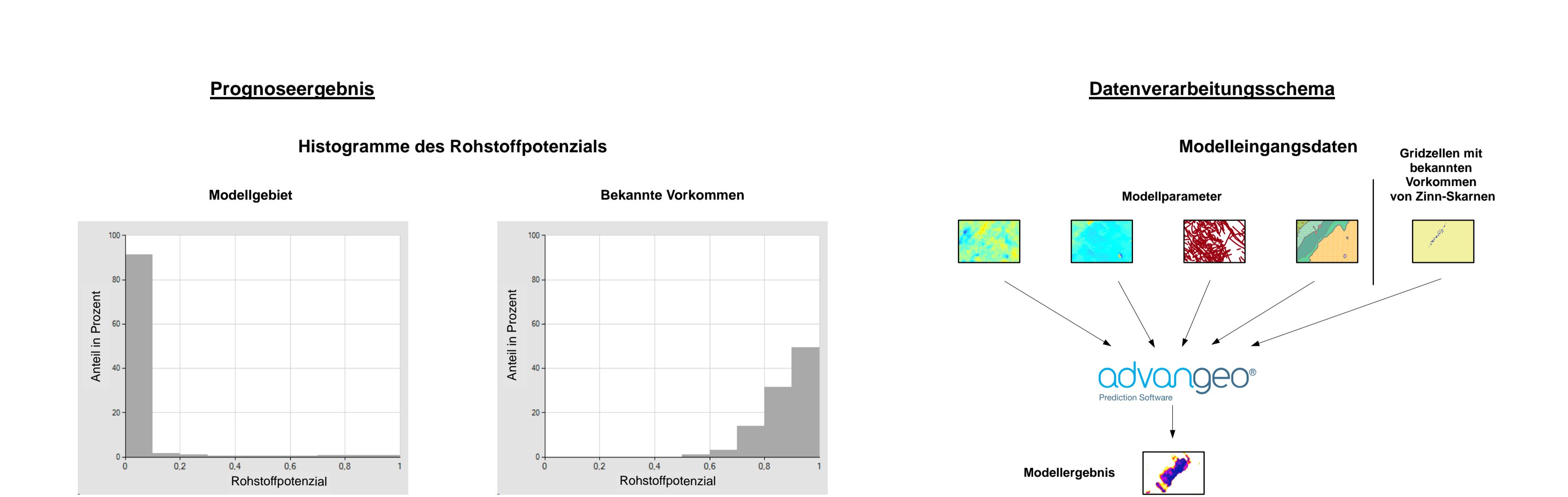
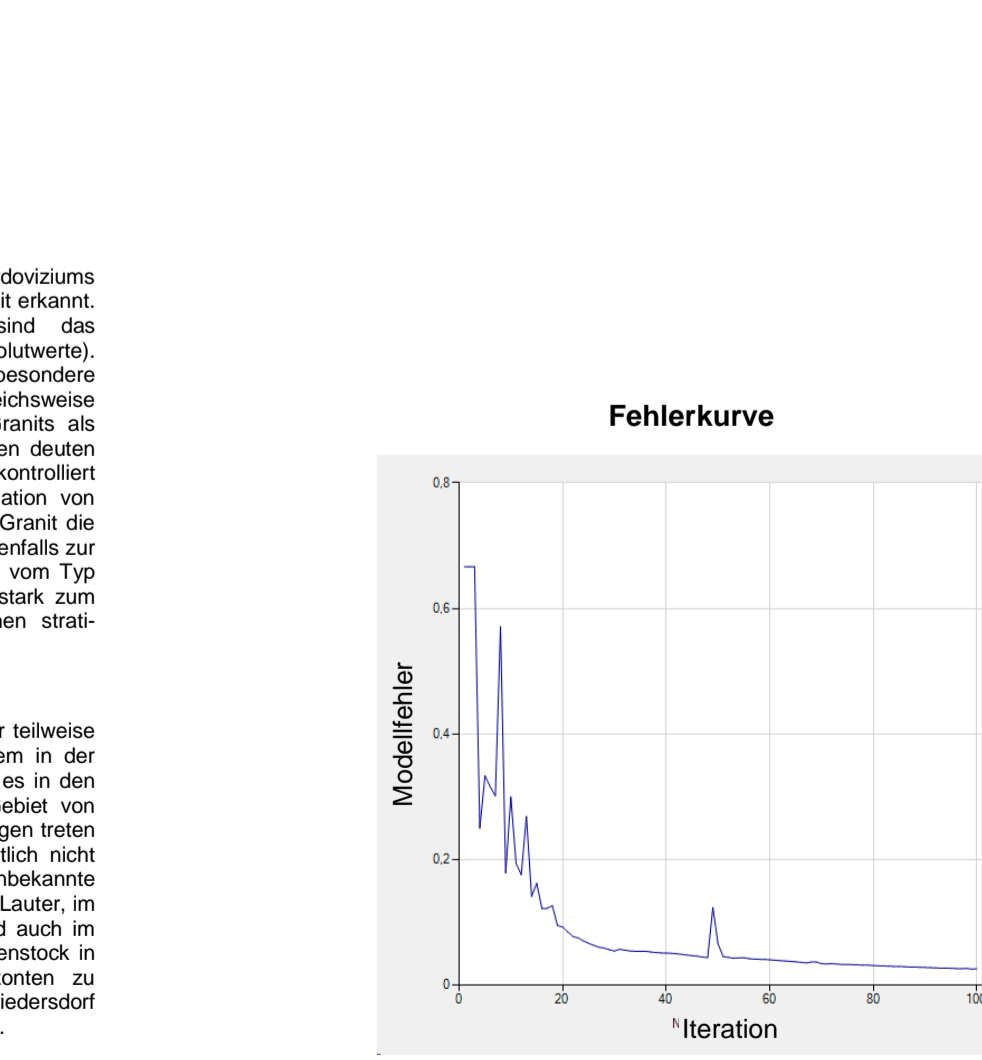


Beschreibung des prognostizierten Mineralisationsstyps
 Der prognostizierte Mineralisationsstyp beinhaltet kassiteritführende Mineralisationen in Skarnen in schwach metamorphisierten, jurassischen Sedimenten des Karibates bis Oligozän (Königs-, Jächym-, Thum-Gruppe). Diese Skarne haben sich meist nach Magmatisierung im oberen Umfeld der von Kupfer- und Zinn-erzeugenden Granit (G-L-P, Granit Typ Eibenstock) entwickelt. Die individuelle Verzerrung (Zinnanteile 0,15% -> 1%) ist meist deutlich niedriger als die der Kupfer- oder Kiesel-Silikat-Formation, welche in aller Regel auf den Buchstrukturalter zurückzuführen ist.
 Die Skarne sind im Gebiet von Geoprospektoren entdeckt und ca. 1 km von Granitkörpern absetzbar. In mehreren Buchstrukturaltern (Glaubitz, Thum) sind die Skarne in einem Schichtpaket zwischen weniger Dolomiten und argill. Dolomiten. Die Skarne können in unterschiedlichen lithologischen Kontexten (Summen-Paragneise) sein, wobei die Verteilung von Zinn in der Regel von der Dolomit- und Argill-Lithologie abhängt. Die hohe Gehalte des Granit (Bakante 2) des Magmatisches weist auf die besondere Bedeutung der Variabilität dieses Phänomens als Suchkriterium hin. Das weitestgehend hohe Gehalte des Schwefels zeigt die Bedeutung des unterliegenden Granits als mineralisationsrelevanter Faktor. Die hohen Gehalte der großen Silikate deuten auf die kontrollierende Wirkung dieser tetraedrischen Elemente hin. Letztendlich kontrolliert aber vor allem die in der Skarne lokalisierten Mineralisationen eine Kombination von lithologischen Elementen gemeinsam mit den Lithologie und dem Abstand zum Granit die Verteilung und die Verteilung. Die prognostizierte Zinn- und Pb-gehalte sind für die Lokalisierung der Skarne relevant. Die Bedeutung des Granit vom Typ Eibenstock für die Lokalisierung der Verzerrung kommt in diesem Modell nicht zum Tragen, weil es hier die Summe aller Skarne in allen drei entgeglichen stratigraphischen Horizonten betrachtet.

Geologische Interpretation
 Die Bedeutung der karbonatführenden Metasedimente des Karibates - Oligozän (Königs-, Jächym-, Thum-Gruppe) für die Lokalisierung der Skarne wurde schon von langem Zeit erkannt. Während wesentliche mineralisationskontrollierende (Summen-Paragneise) sind das Magnetit und des Schwefel (Granit) sind in geringerer Umfang Absolutwert. Die hohe Gehalte des Granit (Bakante 2) des Magmatisches weist auf die besondere Bedeutung der Variabilität dieses Phänomens als Suchkriterium hin. Das weitestgehend hohe Gehalte des Schwefels zeigt die Bedeutung des unterliegenden Granits als mineralisationsrelevanter Faktor. Die hohen Gehalte der großen Silikate deuten auf die kontrollierende Wirkung dieser tetraedrischen Elemente hin. Letztendlich kontrolliert aber vor allem die in der Skarne lokalisierten Mineralisationen eine Kombination von lithologischen Elementen gemeinsam mit den Lithologie und dem Abstand zum Granit die Verteilung und die Verteilung. Die prognostizierte Zinn- und Pb-gehalte sind für die Lokalisierung der Skarne relevant. Die Bedeutung des Granit vom Typ Eibenstock für die Lokalisierung der Verzerrung kommt in diesem Modell nicht zum Tragen, weil es hier die Summe aller Skarne in allen drei entgeglichen stratigraphischen Horizonten betrachtet.

Prospektive Gebiete
 Die quantitative Kartierung der Zinnvorkommen in Buchstrukturaltern deutet sich nur teilweise mit den Ergebnissen der Prognosekennlinien. Die Unterschiede sind vor allem in der Verteilung und horizontalen Lage der mineralischen Lithologie begründet. Da es in den Gebieten des Prognosegebietes kaum Karbonatgesteine gibt, wurde z.B. im Gebiet von Königswitz und Jächym bis hin zum Karibates keine Karbonatgesteine identifiziert. Die Skarne sind im Umfeld der Schwarzenberger Kupfer auf, dabei aber offensichtlich nicht überall intensive geotektonische Ausdehnung. Die Skarne sind entsprechend der Prognose z.B. in den Gebieten südlich von Lauter im Gebiet von Eibenstock und NO von Eibenstock zu erwarten. Geotektonisch sind auch im Gebiet von Eibenstock und Grünhain über dem abtauchenden Granit vom Typ Eibenstock in größeren Teilen weitere Skarne in verschiedenen stratigraphischen Horizonten zu erwarten. Die Fortsetzung der verzerrten Skarne in ENE-Richtung von Eibenstock ist aufgrund des vermehrten vertikalen Abstandes des Granits eher unwahrscheinlich.

Prognoseergebnis
 Die Bedeutung der karbonatführenden Metasedimente des Karibates - Oligozän (Königs-, Jächym-, Thum-Gruppe) für die Lokalisierung der Skarne wurde schon von langem Zeit erkannt. Während wesentliche mineralisationskontrollierende (Summen-Paragneise) sind das Magnetit und des Schwefel (Granit) sind in geringerer Umfang Absolutwert. Die hohe Gehalte des Granit (Bakante 2) des Magmatisches weist auf die besondere Bedeutung der Variabilität dieses Phänomens als Suchkriterium hin. Das weitestgehend hohe Gehalte des Schwefels zeigt die Bedeutung des unterliegenden Granits als mineralisationsrelevanter Faktor. Die hohen Gehalte der großen Silikate deuten auf die kontrollierende Wirkung dieser tetraedrischen Elemente hin. Letztendlich kontrolliert aber vor allem die in der Skarne lokalisierten Mineralisationen eine Kombination von lithologischen Elementen gemeinsam mit den Lithologie und dem Abstand zum Granit die Verteilung und die Verteilung. Die prognostizierte Zinn- und Pb-gehalte sind für die Lokalisierung der Skarne relevant. Die Bedeutung des Granit vom Typ Eibenstock für die Lokalisierung der Verzerrung kommt in diesem Modell nicht zum Tragen, weil es hier die Summe aller Skarne in allen drei entgeglichen stratigraphischen Horizonten betrachtet.



Modellparameter und deren Wichtigkeit

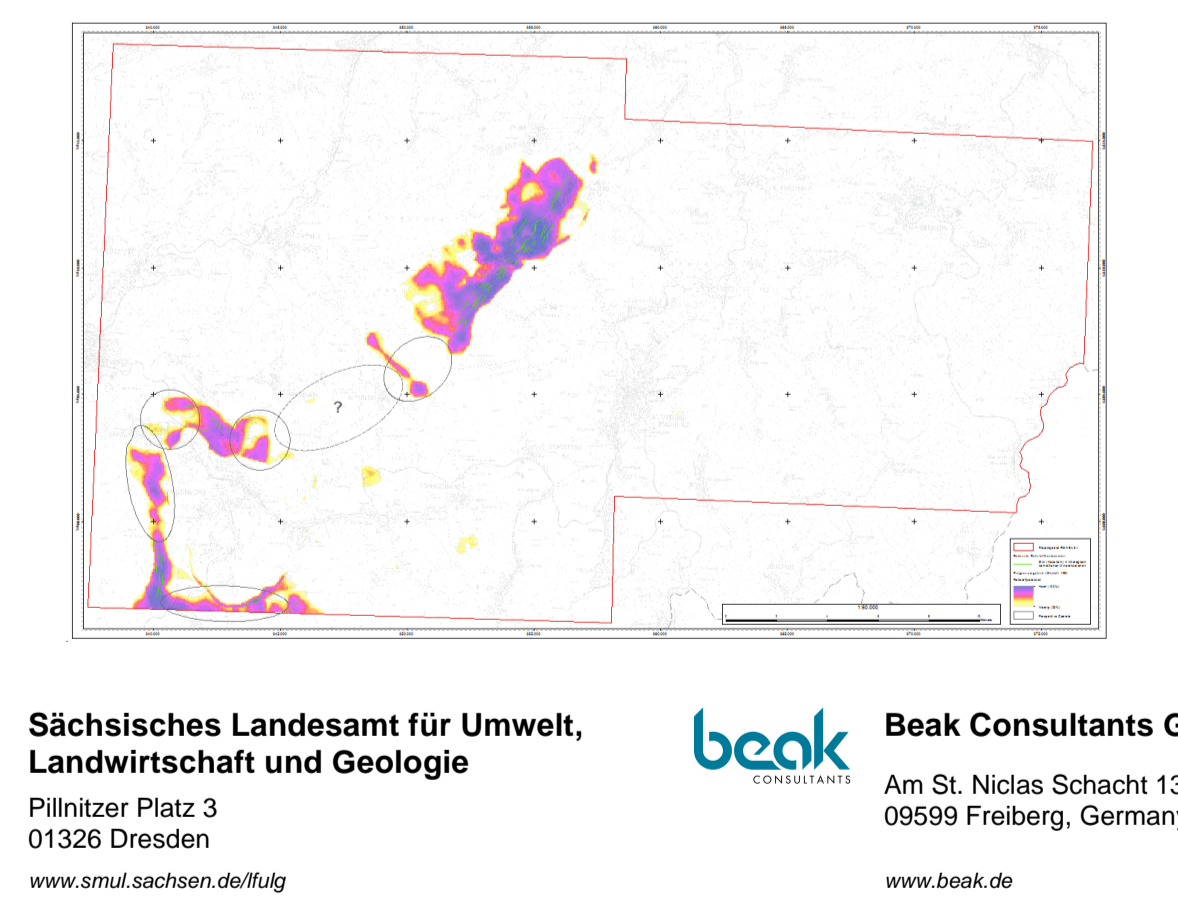
Modellparameter	Connection Weights	Garson's Algorithm
1. Geologie - euklidischer Abstand zur Ausstrichfläche: Neoproterozoikum	102	10,2
2. Magnetik - delta T: Gradient	151	2,93
3. Störungen - euklidischer Abstand Länge - sehr groß	-19	2,88
4. Geologie - euklidischer Abstand zur Ausstrichfläche: Jächym-Gruppe	33	2,68
5. Sedimentäre Geochemie - log10 Cu: Absolutwert	26	2,61
6. Geologie - euklidischer Abstand zur Ausstrichfläche: Thum-Gruppe	17	2,53
7. Störungen - euklidischer Abstand Länge - groß	56	2,38
8. Störungen - euklidischer Abstand Länge - mittel	22	2,07
9. Gravimetrie - delta G: Absolutwert	-128	1,98
10. Störungen - euklidischer Abstand Streichrichtung - E-W	0	1,35
11. Geologie - euklidischer Abstand zur Ausstrichfläche: Königswitz-Gruppe	23	1,27
12. Gravimetrie - delta G: Gradient	-25	1,45
13. Störungen - euklidischer Abstand Streichrichtung - NE-SW	34	1,29
14. Störungen - euklidischer Abstand Streichrichtung - NW-SE	37	1,22
15. Störungen - euklidischer Abstand Streichrichtung - NW-SE	26	1,02
16. Sedimentäre Geochemie - log10 Pb: Absolutwert	-14	1,01
17. Magnetik - delta T: Absolutwert	1	0,98
18. Abstand Granit Typ Eibenstock - Eibenstockfläche	4	0,98
19. Störungen - euklidischer Abstand Kreuzungspunkte	27	0,95
20. Störungen - euklidischer Abstand Streichrichtung - N-S	25	0,91
21. Störungen - euklidischer Abstand Länge - kurz	15	0,88
22. Störungen - euklidischer Abstand Streichrichtung - N-S	6	0,71

Prognosekarte (Lokalitäten)

Mittleres Erzgebirge (ROHSA 3.1)

Zinn (Kassiterit) in lithologisch kontrollierten Mineralisationen

1 : 50.000



Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie
 Platz 3
 01326 Dresden
 www.umw.sachsen.de/ulg

Beak Consultants GmbH
 Am St. Nicolaus Schacht 13
 09559 Freiberg, Germany
 www.beak.de

Inhaltliche Bearbeitung:
 Dr. A. Barth (Beak), A. Brog (Beak), E. Dickinger (Beak), K. Kullmann (Beak), A. Kriehöfen (Beak), Dr. C. Leiger (Beak)

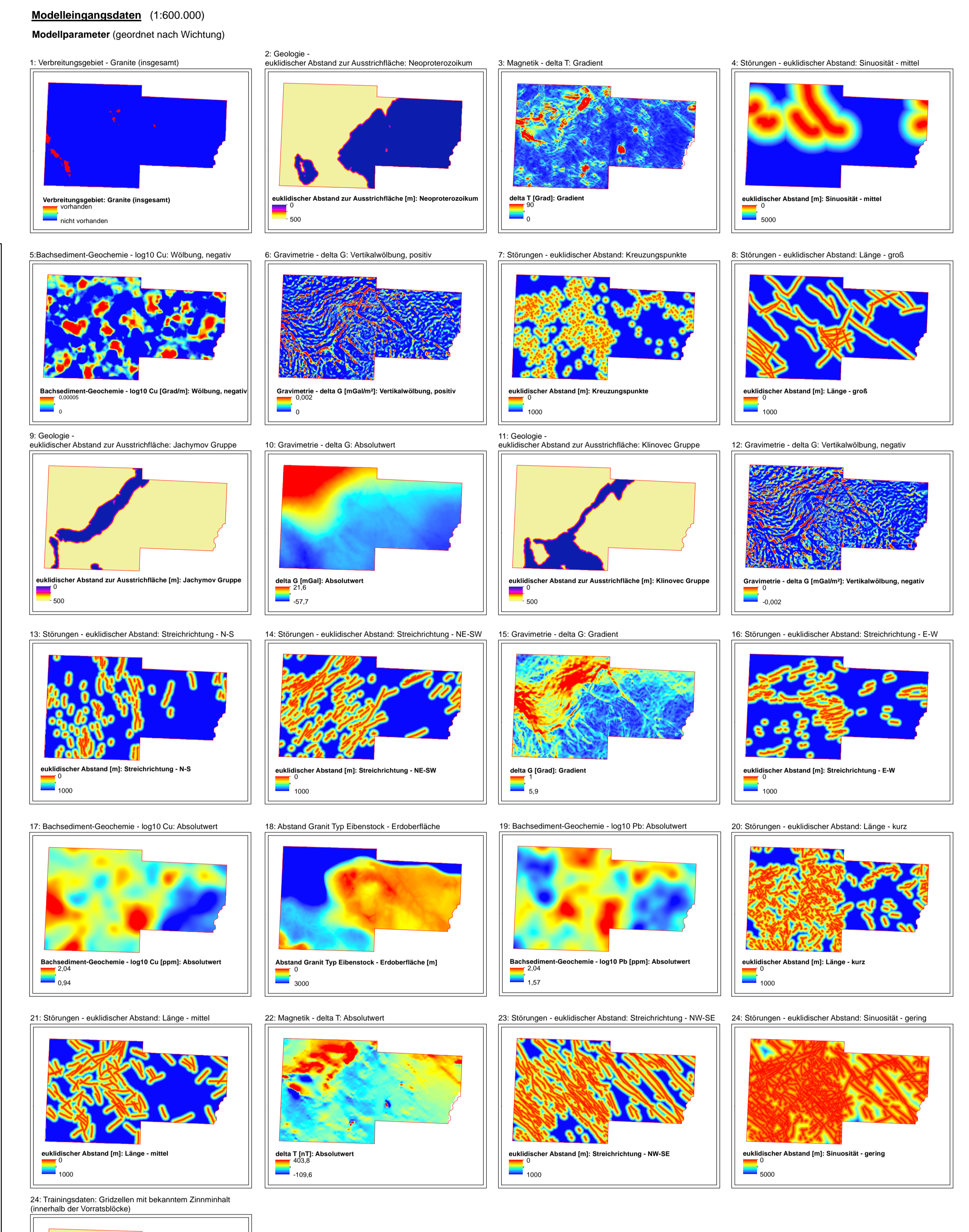
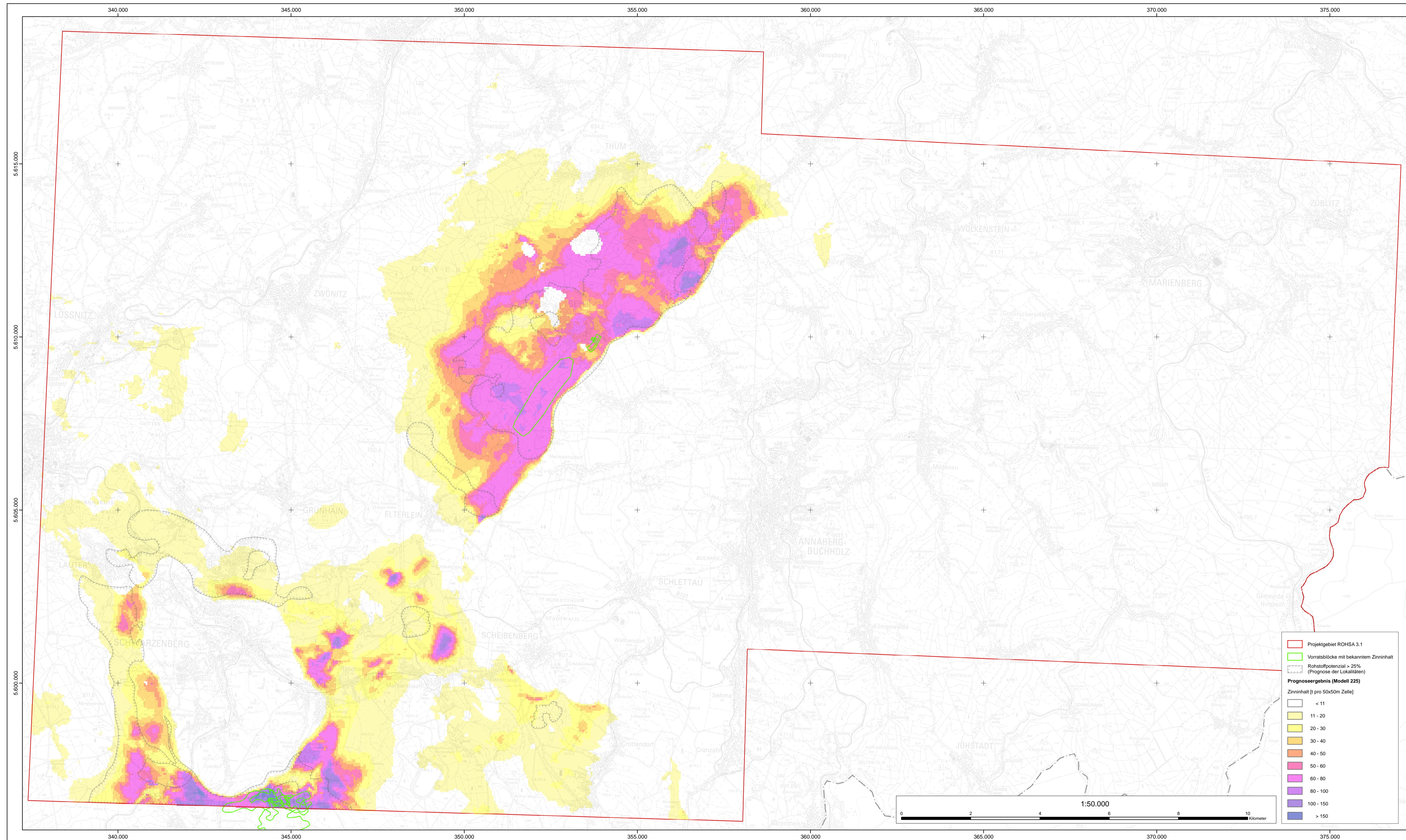
Topographie:
 Referenzsystem: UTM 33N
 Datum: D, ETRS 1989

Kartographie & Layout:
 E. Dickinger (Beak), A. Kriehöfen (Beak)

Referenzsystem:
 Datum: D, ETRS 1989

Die Karte ist geographisch genau. Die Rechte der Nachnutzung liegen beim Sächsischen Landesamt für Umwelt, Geologie und Landwirtschaft. Die Verantwortung für die Nutzung der Karte liegt bei den Nutzern. Die Verantwortung für die Nutzung der Karte liegt bei den Nutzern.

Prognosekarte (Lokalitäten und Metallinhalte) Mittleres Erzgebirge (ROHSA 3.1) Zinn (Kassiterit) in lithologisch kontrollierten Mineralisationen 1 : 50.000



Modelparameter und deren Wichtung

Modelparameter	Connection Weights	Gilson's Algorithm
1. Verbleibungsgebiet - Granite (gesamt)	-24.35111	46,71
2. Geologie - euklidischer Abstand zur Ausstrichfläche: Neoproterozoikum	-547,07	0,99
3. Magnetik - delta T Gradient	-124,83	0,25
4. Störungen - euklidischer Abstand Snusitzit - mittel	30,70	0,10
5. Bachsediment-Geochemie - log10 Cu: Wärbung negativ	25,33	0,09
6. Gravimetrie - delta G: Vertikalübung positiv	71,03	0,09
7. Störungen - euklidischer Abstand Kreuzungspunkte	-53,29	0,09
8. Störungen - euklidischer Abstand Länge - groß	23,92	0,09
9. Geologie - euklidischer Abstand zur Ausstrichfläche: Jachymov Gruppe	-45,16	0,08
10. Gravimetrie - delta G: Absolutwert	-96,87	0,07
11. Geologie - euklidischer Abstand zur Ausstrichfläche: Kinowoc Gruppe	28,87	0,05
12. Gravimetrie - delta G: Vertikalübung negativ	-42,55	0,05
13. Störungen - euklidischer Abstand Streichrichtung - N-S	25,71	0,05
14. Störungen - euklidischer Abstand Streichrichtung - NE-SW	9,05	0,05
15. Gravimetrie - delta G: Gradient	-9,82	0,04
16. Störungen - euklidischer Abstand Streichrichtung - E-W	-12,84	0,04
17. Bachsediment-Geochemie - log10 Cu: Absolutwert	34,96	0,02
18. Abstand Granit Typ Eibenstock - Eibenstock (invers skaliert)	31,04	0,02
19. Bachsediment-Geochemie - log10 Pb: Absolutwert	-25,83	0,02
20. Störungen - euklidischer Abstand Länge - kurz	9,45	0,02
21. Störungen - euklidischer Abstand Länge - mittel	-14,09	0,02
22. Magnetik - delta T Absolutwert	-4,83	0,01
23. Störungen - euklidischer Abstand Streichrichtung - NW-SE	0,07	0,01
24. Störungen - euklidischer Abstand Snusitzit - gering	-4,92	0,01

Beschreibung des prognostizierten Parameters
Die prognostizierten Parameter sind die Zinnerträge in Tonnen je Rasterzelle (50 m x 50 m = 2500 m²). Für die Erstellung dieses Parameters wurde die Horizontalprojektion der prognostizierten Zinnerträge mit dem berechneten Metallwert verwendet. Berücksichtigt wurden dabei die Flächen- und Außenflächenanteile der Kategorien C1, C2, C1 und C2. Insgesamt befindet sich in den betrachteten Blöcken eine Zinnerträge von 83.490 t (ein großer Teil der Blöcke von Föhren-Eibenstock liegt außerhalb des Modellgebietes). Diese Zinnerträge sind noch nicht abgebaut.

Interpretation des Ergebnisses
Das hohe Grad der Gradienten des Magnetfeldes deutet auf einen hohen Einfluss des in den Blöcken enthaltenen Magnetit und die lithologischen Vielfalt des Nebengesteins auf die prognostizierten Zinnerträge hin. Einen erheblichen Einfluss haben die Verbleibungsflächen der verschiedenen karbonatführenden Formationen in den Gesteinen des Kariburms und des Ostkariburms.

Wichtige Datenquellen

Jahr	Titel	Verantwortlich	Agencies
1987	Prognosekarte für Zinn	Wolfgang W. Zinn	GRS/GRS
1988	Prognosekarte für Zinn	Wolfgang W. Zinn	GRS/GRS
1989	Prognosekarte für Zinn	Wolfgang W. Zinn	GRS/GRS
1990	Prognosekarte für Zinn	Wolfgang W. Zinn	GRS/GRS
1991	Prognosekarte für Zinn	Wolfgang W. Zinn	GRS/GRS
1992	Prognosekarte für Zinn	Wolfgang W. Zinn	GRS/GRS
1993	Prognosekarte für Zinn	Wolfgang W. Zinn	GRS/GRS
1994	Prognosekarte für Zinn	Wolfgang W. Zinn	GRS/GRS
1995	Prognosekarte für Zinn	Wolfgang W. Zinn	GRS/GRS
1996	Prognosekarte für Zinn	Wolfgang W. Zinn	GRS/GRS
1997	Prognosekarte für Zinn	Wolfgang W. Zinn	GRS/GRS
1998	Prognosekarte für Zinn	Wolfgang W. Zinn	GRS/GRS
1999	Prognosekarte für Zinn	Wolfgang W. Zinn	GRS/GRS
2000	Prognosekarte für Zinn	Wolfgang W. Zinn	GRS/GRS
2001	Prognosekarte für Zinn	Wolfgang W. Zinn	GRS/GRS
2002	Prognosekarte für Zinn	Wolfgang W. Zinn	GRS/GRS
2003	Prognosekarte für Zinn	Wolfgang W. Zinn	GRS/GRS
2004	Prognosekarte für Zinn	Wolfgang W. Zinn	GRS/GRS
2005	Prognosekarte für Zinn	Wolfgang W. Zinn	GRS/GRS
2006	Prognosekarte für Zinn	Wolfgang W. Zinn	GRS/GRS
2007	Prognosekarte für Zinn	Wolfgang W. Zinn	GRS/GRS
2008	Prognosekarte für Zinn	Wolfgang W. Zinn	GRS/GRS
2009	Prognosekarte für Zinn	Wolfgang W. Zinn	GRS/GRS
2010	Prognosekarte für Zinn	Wolfgang W. Zinn	GRS/GRS
2011	Prognosekarte für Zinn	Wolfgang W. Zinn	GRS/GRS
2012	Prognosekarte für Zinn	Wolfgang W. Zinn	GRS/GRS
2013	Prognosekarte für Zinn	Wolfgang W. Zinn	GRS/GRS
2014	Prognosekarte für Zinn	Wolfgang W. Zinn	GRS/GRS
2015	Prognosekarte für Zinn	Wolfgang W. Zinn	GRS/GRS
2016	Prognosekarte für Zinn	Wolfgang W. Zinn	GRS/GRS
2017	Prognosekarte für Zinn	Wolfgang W. Zinn	GRS/GRS
2018	Prognosekarte für Zinn	Wolfgang W. Zinn	GRS/GRS
2019	Prognosekarte für Zinn	Wolfgang W. Zinn	GRS/GRS
2020	Prognosekarte für Zinn	Wolfgang W. Zinn	GRS/GRS

Prognoseergebnis
Das Prognoseergebnis zeigt die prognostizierten Zinnerträge in Tonnen je Rasterzelle (50 m x 50 m = 2500 m²). Die Prognosewerte sind in der Karte farblich dargestellt. Die Prognosewerte sind in der Karte farblich dargestellt. Die Prognosewerte sind in der Karte farblich dargestellt.

Datenverarbeitungsschema
Das Diagramm zeigt den Prozess der Datenverarbeitung von den Rohdaten über die Modellierung bis zum finalen Prognoseergebnis.

Modellierungsschema
Das Diagramm zeigt die Integration von Modellierungsschemata, Modellparametern und Gridzellen mit bekannten Zinninhalten in den Modellierungsvorgang.

Fehlerkurve
Die Fehlerkurve zeigt die Abnahme der Fehlerquote über die Iterationen des Modells.

Histogramm der Zinninhalte pro Gridzelle im Modellgebiet
Das Histogramm zeigt die Verteilung der Zinninhalte pro Gridzelle im Modellgebiet.

Vergleich Trainingsdaten - Prognoseergebnis (Tonnen Zinn pro Gridzelle)
Das Diagramm vergleicht die Trainingsdaten mit dem Prognoseergebnis in Tonnen Zinn pro Gridzelle.

Technische Beschreibung des Ergebnisses
Die Trainingsdaten sind über 1000 Zellen mit einem Raster von 50 m x 50 m. Die Prognosewerte sind in der Karte farblich dargestellt. Die Prognosewerte sind in der Karte farblich dargestellt. Die Prognosewerte sind in der Karte farblich dargestellt.

Modelleingangsdaten
Die Modelleingangsdaten sind in der Tabelle dargestellt. Die Modelleingangsdaten sind in der Tabelle dargestellt. Die Modelleingangsdaten sind in der Tabelle dargestellt.

Modelleingangsdaten

Titel	Verantwortlich	Agencies
Geologie - Verbleibungsgebiete - Granite	Wolfgang W. Zinn	GRS/GRS
Geologie - euklidischer Abstand zur Ausstrichfläche: Neoproterozoikum	Wolfgang W. Zinn	GRS/GRS
Magnetik - delta T Gradient	Wolfgang W. Zinn	GRS/GRS
Störungen - euklidischer Abstand Snusitzit - mittel	Wolfgang W. Zinn	GRS/GRS

Modelleingangsdaten
Die Modelleingangsdaten sind in der Tabelle dargestellt. Die Modelleingangsdaten sind in der Tabelle dargestellt. Die Modelleingangsdaten sind in der Tabelle dargestellt.

Modelleingangsdaten

Titel	Verantwortlich	Agencies
Geologie - Verbleibungsgebiete - Granite	Wolfgang W. Zinn	GRS/GRS
Geologie - euklidischer Abstand zur Ausstrichfläche: Neoproterozoikum	Wolfgang W. Zinn	GRS/GRS
Magnetik - delta T Gradient	Wolfgang W. Zinn	GRS/GRS
Störungen - euklidischer Abstand Snusitzit - mittel	Wolfgang W. Zinn	GRS/GRS

Modelleingangsdaten
Die Modelleingangsdaten sind in der Tabelle dargestellt. Die Modelleingangsdaten sind in der Tabelle dargestellt. Die Modelleingangsdaten sind in der Tabelle dargestellt.

Modelleingangsdaten

Titel	Verantwortlich	Agencies
Geologie - Verbleibungsgebiete - Granite	Wolfgang W. Zinn	GRS/GRS
Geologie - euklidischer Abstand zur Ausstrichfläche: Neoproterozoikum	Wolfgang W. Zinn	GRS/GRS
Magnetik - delta T Gradient	Wolfgang W. Zinn	GRS/GRS
Störungen - euklidischer Abstand Snusitzit - mittel	Wolfgang W. Zinn	GRS/GRS

Modelleingangsdaten
Die Modelleingangsdaten sind in der Tabelle dargestellt. Die Modelleingangsdaten sind in der Tabelle dargestellt. Die Modelleingangsdaten sind in der Tabelle dargestellt.

Modelleingangsdaten

Titel	Verantwortlich	Agencies
Geologie - Verbleibungsgebiete - Granite	Wolfgang W. Zinn	GRS/GRS
Geologie - euklidischer Abstand zur Ausstrichfläche: Neoproterozoikum	Wolfgang W. Zinn	GRS/GRS
Magnetik - delta T Gradient	Wolfgang W. Zinn	GRS/GRS
Störungen - euklidischer Abstand Snusitzit - mittel	Wolfgang W. Zinn	GRS/GRS

Modelleingangsdaten
Die Modelleingangsdaten sind in der Tabelle dargestellt. Die Modelleingangsdaten sind in der Tabelle dargestellt. Die Modelleingangsdaten sind in der Tabelle dargestellt.

Modelleingangsdaten

Titel	Verantwortlich	Agencies
Geologie - Verbleibungsgebiete - Granite	Wolfgang W. Zinn	GRS/GRS
Geologie - euklidischer Abstand zur Ausstrichfläche: Neoproterozoikum	Wolfgang W. Zinn	GRS/GRS
Magnetik - delta T Gradient	Wolfgang W. Zinn	GRS/GRS
Störungen - euklidischer Abstand Snusitzit - mittel	Wolfgang W. Zinn	GRS/GRS

Modelleingangsdaten
Die Modelleingangsdaten sind in der Tabelle dargestellt. Die Modelleingangsdaten sind in der Tabelle dargestellt. Die Modelleingangsdaten sind in der Tabelle dargestellt.

Modelleingangsdaten

Titel	Verantwortlich	Agencies
Geologie - Verbleibungsgebiete - Granite	Wolfgang W. Zinn	GRS/GRS
Geologie - euklidischer Abstand zur Ausstrichfläche: Neoproterozoikum	Wolfgang W. Zinn	GRS/GRS
Magnetik - delta T Gradient	Wolfgang W. Zinn	GRS/GRS
Störungen - euklidischer Abstand Snusitzit - mittel	Wolfgang W. Zinn	GRS/GRS

Modelleingangsdaten
Die Modelleingangsdaten sind in der Tabelle dargestellt. Die Modelleingangsdaten sind in der Tabelle dargestellt. Die Modelleingangsdaten sind in der Tabelle dargestellt.

Modelleingangsdaten

Titel	Verantwortlich	Agencies
Geologie - Verbleibungsgebiete - Granite	Wolfgang W. Zinn	GRS/GRS
Geologie - euklidischer Abstand zur Ausstrichfläche: Neoproterozoikum	Wolfgang W. Zinn	GRS/GRS
Magnetik - delta T Gradient	Wolfgang W. Zinn	GRS/GRS
Störungen - euklidischer Abstand Snusitzit - mittel	Wolfgang W. Zinn	GRS/GRS

Modelleingangsdaten
Die Modelleingangsdaten sind in der Tabelle dargestellt. Die Modelleingangsdaten sind in der Tabelle dargestellt. Die Modelleingangsdaten sind in der Tabelle dargestellt.

Modelleingangsdaten

Titel	Verantwortlich	Agencies
Geologie - Verbleibungsgebiete - Granite	Wolfgang W. Zinn	GRS/GRS
Geologie - euklidischer Abstand zur Ausstrichfläche: Neoproterozoikum	Wolfgang W. Zinn	GRS/GRS
Magnetik - delta T Gradient	Wolfgang W. Zinn	GRS/GRS
Störungen - euklidischer Abstand Snusitzit - mittel	Wolfgang W. Zinn	GRS/GRS

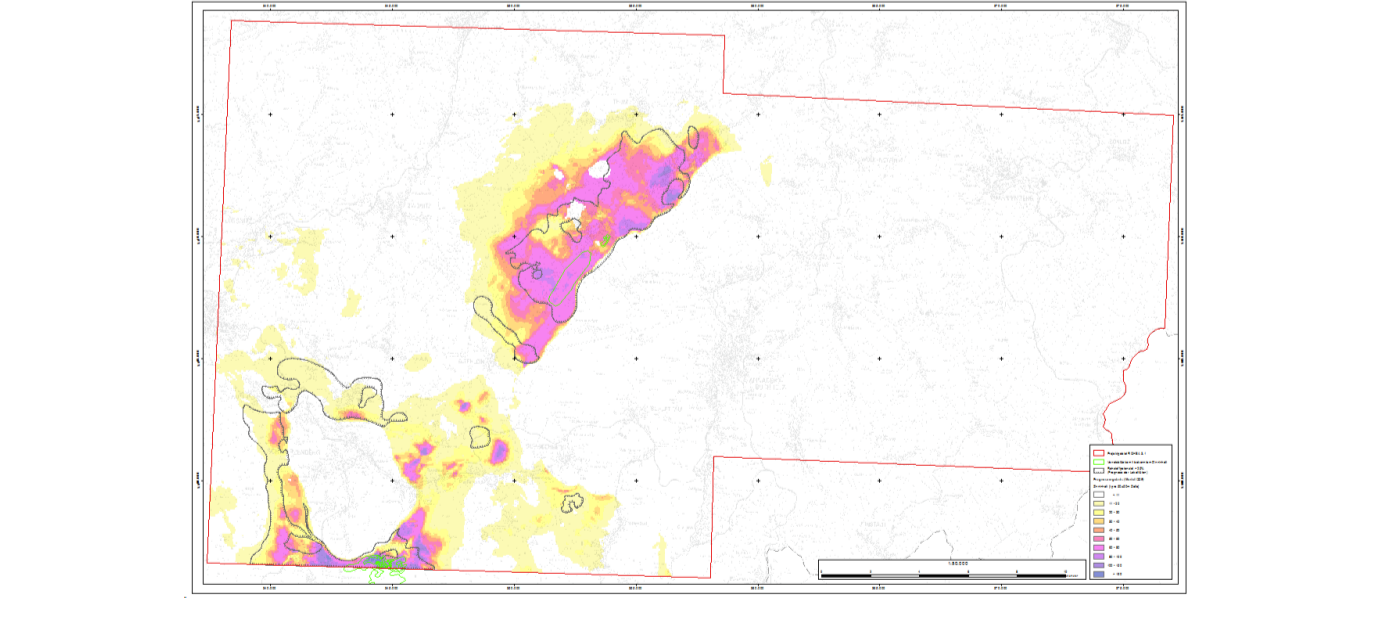
Modelleingangsdaten
Die Modelleingangsdaten sind in der Tabelle dargestellt. Die Modelleingangsdaten sind in der Tabelle dargestellt. Die Modelleingangsdaten sind in der Tabelle dargestellt.

Modelleingangsdaten

Titel	Verantwortlich	Agencies
Geologie - Verbleibungsgebiete - Granite	Wolfgang W. Zinn	GRS/GRS
Geologie - euklidischer Abstand zur Ausstrichfläche: Neoproterozoikum	Wolfgang W. Zinn	GRS/GRS
Magnetik - delta T Gradient	Wolfgang W. Zinn	GRS/GRS
Störungen - euklidischer Abstand Snusitzit - mittel	Wolfgang W. Zinn	GRS/GRS

Prognosekarte (Lokalitäten und Metallinhalte) Mittleres Erzgebirge (ROHSA 3.1) Zinn (Kassiterit) in lithologisch kontrollierten Mineralisationen

1 : 50.000
November 2016



Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie
Pflitzer Platz 3
01326 Dresden
www.sachsen.de/ulg

Beak Consultants GmbH
Am St. Nicolas Schacht 13
09099 Freiberg, Germany
www.beak.de

Inhaltliche Bearbeitung:
Dr. A. Bärn (Beak), A. Brog (Beak),
E. Dickmeyer (Beak), E. Kallmeyer (Beak),
A. Knobloch (Beak), Dr. C. Lager (Beak)

Topographie:
Raststätten: TK50
10344, 0342, 0544, 0542

Kartographie & Layout:
E. Dickmeyer (Beak), A. Knobloch (Beak)

Kartographie:
Transparenz-Generator
Schmidt (GIS), 1980

Referenz System:
Datum: D_ETRS_1989

Diese Karte ist georeferenziert. Die Rechte der Nutzung liegen beim Sächsischen Landesamt für Umwelt, Geologie und Landwirtschaft. Die Verantwortung für die Nutzung der Karte liegt beim Nutzer. Keine Haftung für Schäden. Die Karte ist georeferenziert. Die Rechte der Nutzung liegen beim Sächsischen Landesamt für Umwelt, Geologie und Landwirtschaft. Die Verantwortung für die Nutzung der Karte liegt beim Nutzer. Keine Haftung für Schäden.